

Gabriele Küppers (Hg.)

FEMINISTAMENTE

FRAUENBEWEGUNG IN
LATEINAMERIKA

Peter Hammer Verlag

INHALT

Einleitung <i>Gaby Küppers</i>	12
Vorwort <i>Esther Andradi (Argentinien)</i>	17
Frauenautonomie und Selbstorganisation	23
<i>Margarita Muñoz (Panama)</i>	
In der Gewerkschaft spielten wir die letzte Geige	23
<i>Jael Bueno (Bolivien)</i>	
Niemand will mehr machista sein	35
<i>Yance Urbina (El Salvador)</i>	
Wir sind einfach nicht mehr irgendeine kleine Gruppe	44
<i>Alba de Mejía (Honduras)</i>	
Wir verteidigen immer das Prinzip der Gleichzeitigkeit	53
<i>Olga Benoit/Marie Frantz Joachim (Haiti)</i>	
Als Feministin bist du Wer-Weiß-Was	58
Soziale Bewegung – Frauenbewegung – Feministische Bewegung	67
<i>Elizabeth Maier (Mexiko)</i>	
Geschlecht und Klasse als Einheit begreifen	67
<i>Carmen Alicia Echeverry/Nedier Gamba/Glady Lagos (Kolumbien)</i>	
Männerwiderstand und Frauenpolitisierung – Frauen von Stahlarbeitern organisieren sich	75
<i>Maritza Villavicencio (Peru)</i>	
Das Verhältnis von Frauen- und sozialer Bewegung	91
<i>Maria Amélia Teles (Brasilien)</i>	
Neues Bewußtsein nach dem kontinentalen Feministinnentreffen	109

Wem gehört die Politik?	119
<i>María Dirlene T. Marques (Brasilien)</i>	
Feministinnen in der PT	119
<i>Petrona Coronel (Paraguay)</i>	
Wir müssen immer ein wenig nachhelfen (Frauen in der MPC/Landarbeitergewerkschaft)	125
<i>Claudia Colimoro (Mexiko)</i>	
Wahlkampf einer Prostituierten	135
<i>María Teresa Blandón (Nicaragua)</i>	
Wirklicher Feminismus in Nicaragua	141
<i>Carolina Aguilar/Alicia Chenard (Cuba)</i>	
Männer in der Reproduktion!	148
 Menschenrechte und Frauenrechte	 159
<i>Rosalina Tuyuc (Guatemala)</i>	
Aus Trauer wurde Kraft	159
<i>Rosario Ibarra (Mexiko)</i>	
Von Larven zu Schmetterlingen	166
 Ethnischer und feministischer Widerstand	 171
<i>Chabela (Vicenta) Camusso (Uruguay)</i>	
Die Weißen wissen immer alles besser	171
<i>Eulalia Yagarí González (Kolumbien)</i>	
Vom Recht auf Liebe und Politik	179
 Frauen und Gewalt	 191
<i>Lady Elizabeth Repetto (Uruguay)</i>	
Frauen – SOS	191

Feministisches Zeitungsmachen	209
<i>Zoila Hernández (Peru)</i>	
Keine Berührungsängste – „Mujer y sociedad“	209
<i>Lucy Garrido/Lilian Abracinskas (Uruguay)</i>	
Quadratisch und mit runden Ideen – „Cotidiano mujer“	217
<i>Marta Lamas (Mexiko)</i>	
„Feministische Debatte“ – ein neues Forum für Frauen	226
<i>Berta Hiriart (Mexiko)</i>	
Von Objekten zu Subjekten werden „Mujer/fempres“	232
 Frauenbewegung – Bilanz und Perspektiven	 237
<i>Gladys Acosta (Peru)</i>	
Fraueninteressen – ein blinder Fleck in allen politischen Ideologien	237
<i>Sofia Montenegro (Nicaragua)</i>	
Die Zukunft aus weiblicher Sicht	247
<i>Anhang</i>	
Adressen von Frauenzentren und feministischen Zeitschriften	253